Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Anlage B
zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Schülerbeförderung zum Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs im Schuljahr ☐☐☐☐ / ☐☐☐☐

vom Antragsteller auszufüllen

Antragsteller / Angaben zu den Eltern oder dem gesetzlichen Vertreter	
Name:	Vorname(n):
Anschrift der Antragstellerin / des Antragstellers:	
Telefon / Handy:	Geburtsdatum:

Der leistungsberechtigte Jugendliche ☐ männlich ☐ weiblich

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:

bezieht ☐ Asyl ☐ Wohngeld ☐ Kinderzuschlag ☐ ALG-II ☐ Sozialhilfe

Angaben zum Schulbesuch

Art der Schule / Jahrgangsstufe:	
Name der Schule:	
Anschrift der Schule:	
Entfernung der Schule vom Wohnort:	
Beförderung mit folgendem Verkehrsmittel:	

Die Kosten betragen (Bitte Nachweise (Fahrkarten pp.) beifügen!)	€	☐ wöchentl.	☐ monatl.	☐ jährl.

Werden Schülerbeförderungskosten von Dritten erstattet (z.B. aufgrund des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs)? *Siehe hierzu Hinweise auf der Rückseite!*	☐ Ja (bitte Nachweis beifügen)
	☐ Nein (soweit vorhanden bitte Ablehnungsbescheid beifügen)

Bitte legen Sie eine aktuelle Schulbescheinigung bei.

Bankverbindung

Name der Bank:	BIC:
IBAN:	

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehend gemachten Angaben.
Die umseitigen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen. Ich bin damit einverstanden, dass notwendige Informationen von weiteren Beteiligten oder den jeweiligen Sozialleistungsträgern eingeholt werden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin / Antragsteller oder Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen / Antragsteller

WICHTIGE HINWEISE ZUR
ANLAGE B DES ANTRAGS AUF LEISTUNGEN FÜR BILDUNG UND TEILHABE

In Bayern herrscht grundsätzlich Schulwegkostenfreiheit. Das Bildungsjahr beginnt am 01. August und endet am 31.07. des Folgejahres. Lediglich ab der 11. Klasse kann es zu einer eigenen Kostenübernahme kommen, die evtl. im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes übernommen wird.

Bevor Bildungs- und Teilhabeleistungen in Anspruch genommen werden können, ist ZUERST ein möglicher Zuschuss über das Sachgebiet Schülerbeförderung abzuklären.

1. Schritt: Zuerst Zuständigkeit der Schülerbeförderung prüfen:

- Bezug von Kindergeld für **drei oder mehr Kinder** (Kindergeldnachweis mit Gültigkeit ab August des entsprechenden Bildungsjahres) oder
- Erhalt von Sozialleistungen wie SGB II (Hartz 4), SGB XII (Grundsicherung) oder Asylleistungen oder
- Der Schüler hat eine dauerhafte Behinderung (Kopie Schwerbehindertenausweis)

Die Fahrkarten sind frühzeitig zum Beginn des Schuljahres mit einem Erfassungsbogen ab der 11. Klasse und mit dem entsprechenden Nachweis (Schulbescheinigung, entsprechende Bescheide oder Nachweis von Kindergeld) bei der Schulbeförderung zu beantragen.
Den Erfassungsbogen finden Sie unter https://www.landkreis-regensburg.de/buergerservice/bildung-arbeit/schuelerbefoerderung/ bei Formulare und weiterführende Informationen.
Das Ticket wird dann vom Landratsamt an die Schule gegeben und dem Schüler ausgehändigt.

2. Schritt: Trifft nicht auf mich zu? Dann möglicherweise Zuständigkeit von Bildung- und Teilhabe:

- Erhalt von Wohngeldleistungen oder Kinderzuschlag **UND**
- Bezug von Kindergeld für **ein oder zwei Kinder** (Kindergeldnachweis mit Gültigkeit ab August des entsprechenden Bildungsjahres)

Welche Kosten können übernommen werden?
Volle Kostenerstattung ist möglich bei Bezug von entsprechenden Leistungen im August (Vormonat des laufenden Bildungsjahres). Es wird nur die kürzeste zumutbare Verkehrsverbindung und der jeweils günstigste Tarif (öffentliche Verkehrsmittel z.B. Schulbus, Linienbus, S-Bahn) zur nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsganges erstattet, wenn diese nicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht werden kann.

Ansonsten berechnen sich die erstattungsfähigen Fahrtkosten anhand der Laufzeit Ihres Wohngeld- oder Kinderzuschlagbescheides. (Beispiel: Bescheid gültig von November bis Januar – Fahrkostenerstattung anteilig für 3 Monate). Sofern Sie uns einen Nachfolgebescheid vorlegen, können auch hier anteilig die Kosten weiter erstattet werden.

Bei Bildung- und Teilhabe ist die Beantragung der Schülerbeförderungskosten bis spätestens 31.10. für das vorangegangene Schuljahr zu stellen. Später eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Wer bekommt diese Bildungs- und Teilhabeleistung?
- Schülerinnen und Schüler, die noch keine 25 Jahre alt sind, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten z.B.
- Schüler an Gymnasien, Wirtschaftsschulen und Berufsfachschulen ab Jahrgangsstufe 11
- Schüler an Fachoberschulen (FOS) und Berufsoberschulen (BOS) sowie
- Schüler in Teilzeitunterricht an Berufsschulen

3. Schritt: Wie funktioniert die Beantragung?

Die Kosten für Schülerbeförderung im Rahmen der Bildung- und Teilhabe sind für jede Schülerin / jeden Schüler einzeln beim Landratsamt Regensburg – Sozialamt – zu beantragen. Der Schulbesuch ist durch Vorlage einer aktuellen Schulbescheinigung nachzuweisen. Verwenden Sie zur Beantragung bitte den Grundantrag sowie die ANLAGE B. Die Fahrkarten sind erstmal in Eigenleistung selbst zu beschaffen. Legen Sie dem Antrag eine Kopie der Fahrkarte sowie die Quittung bei.

Nach Prüfung Ihres Antrages erhalten Sie von uns einen gesonderten Bescheid. Der Zuschuss zu den Schulbeförderungskosten wird als Geldleistung erbracht.